



Zuweisungsinformation – Antikörper bei Myasthenia gravis

(AChR-E, AChR- γ , MuSK Antikörper)

Präanalytik

Untersuchungsmaterial: Serum

Transportbedingungen: Raumtemperatur, unmittelbare Zusendung der Probe ins Labor

Diagnostische Wertigkeit

Zur Unterstützung der Diagnose bei **Myasthenia gravis** (MG) erfolgt die Antikörperbestimmungen gegen

- adulten Acetylcholinrezeptor (AChR- ϵ)
- fetalen Acetylcholinrezeptor (AChR- γ)
- Muskelspezifische Tyrosinkinase (MuSK)

Die gleichzeitige Bestimmung von Antikörpern gegen beide AChR Untereinheiten erhöht die Gesamtsensitivität, wobei die meisten MG PatientInnen Antikörper gegen beide Untereinheiten bilden. Falls nur gegen einen der beiden Rezeptoren Antikörper vorliegen, ist dies möglicherweise mit einer günstigeren Prognose bei okulären Formen der MG verbunden.

Die MG mit MuSK Antikörpern verläuft tendenziell schwerer und scheint besser auf B-Zell depletierende Therapien anzusprechen, nicht jedoch auf Komplement Antagonisten.

Weitere Information

Muscle Nerve. 2021;63:262-267.